



Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Kirchschiag in der Buckligen Welt

AUS DEM INHALT

Dezember 2005

175. Stück

- 1. Aus dem Gemeinderat:**
 - a) Voranschlag 2006
 - b) Musikschule – Schulgelderhöhung
 - c) Pachtvertrag Volksschule Stang
 - d) Auflösung Dienstverhältnis mit Frau Paula Reithofer
 - e) Ehrung
 - f) Änderung des örtl. Raumordnungsprogrammes
 - g) Suchenvorsorgeabgabe
- 2. Personalangelegenheiten**
 - a) Versetzung in den dauernden Ruhestand
 - b) Standesbeamter
- 3. Veranstaltungskalender – Koordinationsgespräch**
- 4. Hohe Auszeichnung für ZPV-Obmann Dr. Johann Freiler**
- 5. Grundsteuer**
- 6. Amtliche Nachrichten – Termine**
- 7. Gerichtstage 2006**
- 8. Christbaumspende**
- 9. Advent am Schlossberg**
- 10. Kultur- und Dorferneuerungsverein Kirchschiag i.d.B.W.**
- 11. Kunsteisbahn Kirchschiag i.d.B.W. in Betrieb!**
- 12. Wirtschaftsplattform Bucklige Welt: Buckl-Taler**
- 13. Kindergarteneinschreibung**
- 14. Projekt '06 – Förderung zusätzlicher Lehrstellen**
- 15. POLY AKTIV**
- 16. BHW NÖ – Ortsstelle Kirchschiag**
- 17. Musikschule Kirchschiag i.d.B.W.**
- 18. Silvestermeile**
- 19. Pfadfindergruppe Kirchschiag**
- 20. Stadtkapelle Kirchschiag i.d.B.W.**
- 21. Männergesangsverein Kirchschiag**
- 22. Agrargemeinschaft Kirchschiag**
- 23. Sportunion Volleyballverein Kirchschiag**
- 24. USC Sparkasse Kirchschiag**
- 25. NÖ Hilfswerk**
- 26. Caritas**
- 27. Der NÖ Zivilschutzverband informiert**
- 28. Bauverhandlungstermine**
- 29. YOGA-Kurs in Kirchschiag**
- 30. Stellenausschreibung**
- 31. Neue Homepage**



**Mit dem Partner
Ihres Vertrauens in eine
erfolgreiche Zukunft!**



*Wir danken für die gute Zusammenarbeit,
wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und alles Gute im Jahr 2006!*

SPARKASSE 
Kirchschiag

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

☎ 050100 79600

Österreichweit zum Ortstarif!

E-Mail: info@kirchschiag.sparkasse.at



1. Aus dem Gemeinderat

a) Voranschlag 2006

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 30. November 2005 den Voranschlag 2006 einstimmig verabschiedet. Allgemein muss ich festhalten, dass die „Pflichtausgaben“ der Gemeinde von Jahr zu Jahr steigen, die Einnahmen aber vor allem durch den Rückgang der gemeinschaftli-

chen Bundesabgaben und der Kommunalabgabe geringer geworden sind.

Nachfolgend ist der ordentliche Haushalt der Stadtgemeinde Kirchschlag i.d.B.W. für das Jahr 2006 in Gruppen aufgliedert ersichtlich:

	Voranschlag 2006	
	Einnahmen €	Ausgaben €
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	10.100,00	443.500,00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	15.200,00	63.400,00
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	106.900,00	606.700,00
Kunst, Kultur und Kultus	276.100,00	400.400,00
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	308.700,00
Gesundheit	0,00	430.500,00
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	37.100,00	186.300,00
Wirtschaftsförderung	1.000,00	70.400,00
Dienstleistungen	1.082.800,00	1.187.400,00
Finanzwirtschaft	2.296.300,00	128.200,00
Summe	3.825.500,00	3.825.500,00

Die Gesamtsumme des außerordentlichen Haushaltes weist einen Betrag von € 1.696.300,-- auf. Die größeren außerordentlichen Vorhaben für 2006 sind für den Straßenbau- und der Erhaltung veranschlagt.

Neben dem Voranschlag 2006 wurde auch der mittelfristige Finanzplan, ausgelegt bis 2009, beschlossen sowie der Dienstpostenplan und auch die Hebesätze für Gebühren und Abgaben.

b) Musikschule - Schulgelderhöhung

Aufgrund der stetig steigenden Lohn- und Energiekosten ist es notwendig geworden, das Schulgeld in der Musikschule anzuheben. Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung am 30. Nov. 2005 folgende Erhöhungen beschlossen:

Für gemeindeeigene Schüler:

Unterricht:	Vorher in €:	Jetzt in €:
50 min.	392,--	440,--
40 min.	330,--	380,--
25 min.	268,--	295,--
MFE	174,--	180,--

Für gemeindefremde Schüler:

Unterricht:	Vorher in €:	Jetzt in €:
50 min.	392,--	620,--
40 min.	330,--	440,--
25 min.	268,--	395,--
MFE	174,--	180,--

Für eigenberechtigte Personen ab dem 19. Lebensjahr:

Unterricht:	Vorher in €:	Jetzt in €:
50 min.	650,--	850,--
40 min.	560,--	670,--
25 min.	433,--	520,--

Die Ermäßigungssätze bleiben aufrecht:

Für das 2. Kind aus einer Familie: - 10%
 Für das 3. Kind aus einer Familie: - 20%
 Für das 4. Kind aus einer Familie: - 30%
 u.s.w.

Die gleichen Abschläge werden für das Erlernen eines zweiten Instrumentes, usw. angewendet.

c) Pachtvertrag Volksschule Stang

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 30. November 2005 beschlossen, dass mit Beginn des 01. Jänner 2006 das Volksschulgebäude und die dazugehörigen Grundstücke in Stang an die Pfadfindergilde Lilienhof verpachtet werden. Das Schulwarthaus wird nachfolgend mit 01. Jänner 2007 an die Pfadfindergilde Lilienhof verpachtet. Durch diese Verpachtung sind wir der Überzeugung, dass

diese Liegenschaften optimal genutzt werden und die Pfadfindergilde Lilienhof eine positive Bereicherung der Katastralgemeinde Stang darstellt.

Wenn der dazugehörige Spielplatz durch die Pfadfindergilde nicht anderwertig genutzt wird, z.B. durch ein Zeltlager, darf der Spielplatz auch weiterhin von den einheimischen Kindern benutzt werden.



d) Auflösung Dienstverhältnis mit Frau Paula Reithofer

Das Dienstverhältnis mit Frau Paula Reithofer aus dem Kindergarten Ungerbach wird auf eigenem Wunsch mit Ende Jänner 2006 aufgelöst.

In ihrer 32-jährigen Dienstzeit hat sie viel dazu beigetragen, optimale Bedingungen zu schaffen und den Kindergärtnerinnen die Arbeit zu erleichtern.

Wir wünschen ihr auf diesem Wege alles erdenklich Gute für ihren weiteren Lebensweg.

e) Ehrung

Herrn **Johann Gatterer** wurde mit einstimmigen Beschluss des Gemeinderates vom 29. September 2005 in Würdigung seines langjährigen unermüdlichen Einsatzes im musikalischen Bereich die

SILBERNE EHRENNADEL

der Stadtgemeinde Kirchschatlag i.d.B.W. verliehen.

f) Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

K u n d m a c h u n g

Der Gemeinderat beabsichtigt, für die Stadtgemeinde Kirchschatlag i.d.B.W. das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern und neu darzustellen.

Der Entwurf wird gemäß § 21 Abs. 1 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-19, durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom 01. Dezember 2005 bis 12. Jänner 2006

im Stadttamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgend einer Form Berücksichtigung findet.

g) Seuchenvorsorgeabgabe

VERORDNUNG

Der Bürgermeister der Stadtgemeinde Kirchschatlag i.d.B.W. hat am 01. Dezember 2005 aufgrund §6 Abs. 5 NÖ Seuchenvorsorgeabgabegesetz, LGBl. 3620-0, verordnet:

§ 1

Seuchenvorsorgeabgabe, Teilbeträge, Fälligkeit

Die Seuchenvorsorgeabgabe (§ 3 NÖ Seuchenvorsorgeabgabegesetz) ist jährlich in vier gleichen Teilbeträgen zu entrichten. Diese Teilbeträge sind jeweils am

- 15. Februar
- 15. Mai
- 15. August
- 15. November

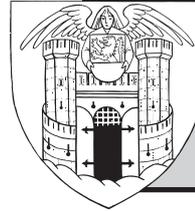
fällig.

§ 2 Berechnung

Die Höhe der jährlichen Seuchenvorsorgeabgabe ergibt sich aus dem jährlichen Restmüllbehältervolumen multipliziert mit dem Hebesatz. Der Hebesatz beträgt für ein angefangenes jährliches Behältervolumen von 3.500 Liter € 12,- und für jede weitere angefangene 1.000 Liter € 3,50.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2006 in Kraft.



2. Personalangelegenheiten

a) Versetzung in den dauernden Ruhestand

Herr **Stadttamtsdirektor AR Karl Weghofer** wurde heuer im Juni in den dauernden Ruhestand versetzt.

Karl Weghofer trat seinen Dienst im Februar 1975 am Gemeindeamt an und wurde mit 1. Jänner 1977 zum Amtsleiter bestellt.

In seiner mehr als 30-jährigen Tätigkeit in der Gemeinde hat er viel dazu beigetragen, das Gemeindeamt zu einer modernen Servicestelle für alle Gemeindebürger/innen zu machen.

Darüber hinaus war er über 10 Jahre als geschäftsführender Gemeinderat bzw. Stadtrat tätig.

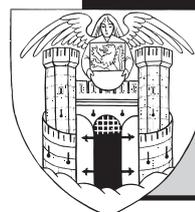
Er war auch maßgeblich an der Stadterhebung von Kirchschatlag beteiligt.

Ich wünsche ihm auf diesem Wege alles erdenklich Gute und viel Gesundheit für seinen neuen Lebensabschnitt und bedanke mich im Namen der gesamten Bevölkerung von Kirchschatlag i.d.B.W. für seine Leistungen.

b) Standesbeamter

StADir. Hanns Grabner hat am 17.11.2005 seine Prüfung zum Standesbeamten mit **ausgezeichnetem Erfolg** abgelegt. Ich habe ihn am 22.11.2005 zum Standesbeamten bestellt.

Ich wünsche ihm für seine weitere Berufslaufbahn viel Freude und Erfolg.



3. Veranstaltungskalender-Koordinationsgespräch

Am Freitag, 27. Jänner 2006, um 19.30 Uhr, im Stadttamt, Sitzungssaal, findet wie alljährlich die Koordinationsitzung der Vereine den Veranstaltungskalender betreffend statt.

Ich bitte um persönliches Erscheinen, um eine größtmögliche Abstimmung der Termine für das Jahr 2007 vornehmen zu können. Ich mache darauf aufmerksam, dass eine Koordination nur durch persönliches Erscheinen ermöglicht wird.



4. Hohe Auszeichnung für ZPV-Obmann Hans Freiler



Als effizienten Anwalt der Landesbediensteten, „dem kein Problem zu groß und kein Anliegen zu klein ist“, bezeichnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll den Obmann der Zentralpersonalvertretung (ZPV), Dr. Johann Freiler, anlässlich der Überreichung des

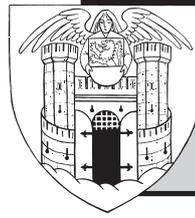
„Großen Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ am 30. Nov. 2005.

Freiler, seit 1997 ZPV-Obmann, zeichne zudem hohe Kompetenz und Sachkenntnis aus, dazu sei er ein schlagfertiger und redegewandter Verhandler, der immer um das gemeinsame Ganze bemüht ist. Das konstruktive, effiziente und freundschaftliche Gesprächsklima zwischen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite sei auch eine wichtige Grundlage für den Erfolg der Verwaltung in Niederösterreich, die in der Bevölkerung - und das seit Jahren - hohe Anerkennung und Akzeptanz genieße, so Pröll.

Auch Freiler unterstrich in seinen Dankesworten das gute und offene Gesprächsklima, was er auch als ein Zeichen der Anerkennung seiner Funktion und der Institution Personalvertretung wertete. Diese Auszeichnung nehme er auch in Vertretung für die vielen Funktionäre, die sich in der Personalvertretung engagieren, entgegen.

Der aus Kirchschlag stammende Dr. Johann Freiler trat im Dezember 1981 in den Landesdienst ein. Nach Tätigkeiten in verschiedenen Abteilungen und an mehreren Bezirkshauptmannschaften kam er 1987 in die Zentralpersonalvertretung, wurde 1993 Obmannstellvertreter und übernahm im Mai 1997 die Funktion des Obmannes von Karl Litschauer. In seiner Eigenschaft als ZPV-Obmann steht er damit an der Spitze der gesetzlich fundierten Dienstnehmervertretung mit insgesamt 181 Dienststellenpersonalvertretungen und 714 FunktionärInnen. Darüber hinaus ist der anerkannte Experte auch Stellvertretender Vorsitzender der Gewerkschaft öffentlicher Dienst (GÖD), Mitglied des ÖGB-Bundesvorstandes und Präsident in der Europäischen Föderation der öffentlich Bediensteten im Berufsrat Lokale und Regionale Verwaltung.

Herzliche Gratulation zu dieser hohen Auszeichnung und Anerkennung seiner Verdienste.



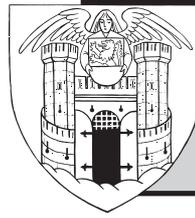
5. Grundsteuer

Information des Gemeindeabgabeneinhebungsverbandes Wiener Neustadt

Betrifft: Grundsteuer

Um Ihnen bei Überweisung mit Zahlschein Gebühren und den Weg zur Bank zu ersparen bzw. um die Kosten für Papier und Porto zu mindern, nutzen Sie bitte die Möglichkeit des Bankeinzuges mittels Abbuchungsauftrag!

Für Rückfragen: 02622/9025-41852



6. Amtliche Nachrichten - Termine

Für 2006 sind vier Ausgaben der Amtlichen Nachrichten der Stadtgemeinde Kirchschlag i.d.B.W. geplant.

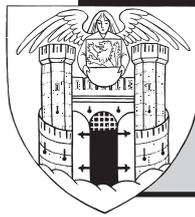
Redaktionsschluss jeweils:

Montag, 13.3.2006

Montag, 25.9.2006

Montag, 26.6.2006

Montag, 11.12.2006



7. Gerichtstage 2006

Gemäß §§ 69 Geo und 29 GOG werden im Jahre 2006 im Gerichtsgebäude Kirchschlag, Günser-Straße 1, in Straf- und bürgerlichen Rechtssachen an folgenden Tagen, jeweils in der Zeit von **8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr** Gerichtstage abgehalten.

Jänner: 13., 20., 27.

Juli: 7., 14., 21., 28.

Februar: 3., 10., 17., 24.

August: 4., 11., 18., 25.

März: 3., 10., 17., 24., 31.

Sept.: 1., 8., 15., 22., 29.

April: 7., 21., 28.

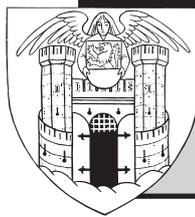
Okt.: 6., 13., 20.

Mai: 5., 12., 19.

Nov.: 3., 10., 17., 24.

Juni: 2., 9., 23., 30.

Dez.: 1., 15., 22., 29.



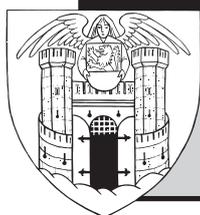
8. Christbaumspende

Die Stadtgemeinde Kirchschlag i.d.B.W. möchte sich auf diesem Wege bei

Frau Friederike Pühler, Feldgasse 24,

für unseren Christbaum am Hauptplatz recht herzlich bedanken.

Durch diese Spende ist in der Advents- und Weihnachtszeit unser Hauptplatz zusammen mit der Weihnachtsbeleuchtung wieder festlich geschmückt.



9. Advent am Schlossberg Kirchschatlag

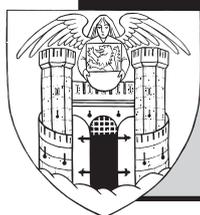
Im Namen des Kulturamtes der Stadtgemeinde Kirchschatlag möchte ich mich recht herzlich bei allen Akteuren und Mitwirkenden für die großartige Bereitschaft und den geleisteten Arbeiten bedanken. Nur durch diese konnte der Advent am Schlossberg ein riesiger Erfolg werden. ber 4.000 Besucher von Nah und Fern konnten sich vom Ambiente auf der Burg überzeugen und waren begeistert.

Ein großer Dank gebührt dem Vizebürgermeister Alois Prrer und seinen Mannen, Alois Schier sowie den Technikern Stefan Pichlbauer, Florian Schwarz und Thomas Prrer. Sabine Freiler und ihr Team, welche die Kinderbetreuung inne hatten, wurden für die großartige Betreuung unserer Kleinsten von den Eltern besonders gelobt.

Der Advent am Schlossberg hat durch die Live-Musik an allen drei Tagen so großen Anklang gefunden. DANKE dafür an die Musikschule Kirchschatlag, der Stadtkapelle Kirchschatlag, den diversen Chören und der Kirchschatlager Stubenmusik.

Für die Dekoration des Advent am Schlossberg möchte ich mich bei Frau Lieselotte Reiter und Frau Anna Sattler bedanken.

Der „Hackschnitzelteppich“, auf welchem sich die Besucher sicher bewegen konnten, wurde von der Bevölkerung positiv aufgenommen. *Ing. Heinz Sattler*



10. Kultur- u. Dorferneuerungsverein Kirchschatlag i.d.B.W.

Der Kultur- und Dorferneuerungsverein Kirchschatlag i.d.B.W. bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre Unterstützung und wünscht allen Kirchschatlagerinnen und Kirchschatlagern eine Frohes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und Erfolg im Jahr 2006.

Obmann Ing. Heinz Sattler und Ing. Peter Frühstück

Wichtige Termine:

Schon vor zwei Jahren spielte das „ENSEMBLE NEUE STREICHER“ Klosterneuburg beim Neujahrskonzert mit Walzer und Polkaktlngen von Strauß und Co. auf. Zum kommenden Jahresbeginn konnten wir dieses Salonorchester für den Dreiknigstag verpflichten. Ebenfalls wieder mit dabei der Kirchenchor Kirchschatlag und die Sopranistin Sabine Freiler aus Lembach. Am Programm stehen Werke der Familie Strauß sowie Lanner, Lehar, Stolz und – an Betracht des 250. Todestages im Jahr 2006 – auch W.A. Mozart.

**NEUJAHRSKONZERT im Passionsspielhaus
am 6. Jänner 2006, 15.00 Uhr**

Ausführende: Ensemble Neue Streicher Klosterneuburg, Kirchenchor Kirchschatlag, Sabine Freiler, Sopran

Dirigent: Christian Birnbaum

Karten zu € 15,-- zu Beginn der Veranstaltung

Im Vorverkauf und für Mitglieder des Kulturvereins € 13,-

Erhältlich in den Kirchschatlager Geldinstituten und im Pfarrhof.

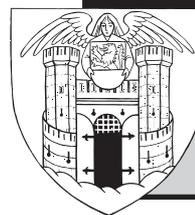
Bereits im vergangenen Juli war das „ENSEMBLE COL-LAGE“ aus St. Petersburg in Kirchschatlag zu Gast. Die zwei Meister-Akkordeonisten – begleitet von einem Kontrabassisten – begeisterten ihre Zuhörer im und nach dem Sonntagsgottesdienst. Im Jänner kommen die drei Musiker nun wieder nach Kirchschatlag und werden unter dem Titel „AKKORDEON BRILLANTE“ wieder das Publikum in ihren Bann ziehen:

**Sonntag, 22. Jänner 2006, 14.30 Uhr, Pfarrzentrum
Kirchschatlag**

Karten zu € 9,-- zu Beginn der Veranstaltung

Im Vorverkauf und für Mitglieder des Kulturvereins € 7,-.

Erhältlich in den Kirchschatlager Geldinstituten und im Pfarrhof.



11. Kunsteisbahn Kirchschatlag i.d.B.W. in Betrieb!

Seit dem ersten Adventwochenende ist Eislaufen in Kirchschatlag i.d.B.W. wieder in Mode. Der Eislaufplatz hat seine Pforten geöffnet und bietet beste Verhältnisse.

Die ca. 900 m2 große Eisfläche am Areal des Gasthauses Kogelbauer (Bräuhaus) am Hauptplatz wird wieder Vergnügen für Jung und Alt bieten. Neu in dieser Saison ist, dass erstmals die Stadtgemeinde der Betreiber der Kunsteisbahn ist. Auch die Gemeinderäte stellen sich in den Dienst dieser Sache und so wird jeder Gemeinderat jeweils einen Tag den Eintritt kassieren.

Garderoben und Eislaufschuhe (gegen Leihgebühr) stehen natürlich zur Verfügung. Weiters ist der Gastronomiebetrieb während der Öffnungszeiten durch das Gasthaus Kogelbauer gewährleistet. Der Betrieb der Kunsteisbahn ist von Ende November bis Ende Februar vorgesehen.

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 13.00 bis 20.00 Uhr. Am Freitag ist der Eislaufplatz ab 19.00 Uhr für Eishockeyspieler reserviert. Samstag, Sonn- und Feiertage sowie in den Schulferien ist die Anlage von 10.00 – 20.00 Uhr geöffnet.

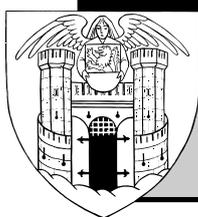
Neu ist auch das „Eistelefon“ 0664/541 99 88 für Gruppenanmeldungen und Informationen. Die Stadtgemeinde Kirchschatlag i.d.B.W. wünscht viel Spaß und eine unfallfreie Eislaufsaison.

FREIER EINTRITT AM EISLAUFPLATZ



Der Optikermeister Franz Stragrtl lädt alle Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren am Samstag 24.12. (Heiliger Abend), Sonntag, 25.12. und Montag 26.12.2005 zum Eislaufen bei freiem Eintritt ein.

Ich möchte mich auf diesem Wege für diese großzügige Spende im Rahmen einer sinnvollen Jugendförderung recht herzlich bedanken.



12. Wirtschaftsplattform Bucklige Welt: Buckl-Taler

Sie haben sicher schon vom „Buckltaler“ als Zahlungsmittel in der Buckligen Welt oder als Möglichkeit für ein repräsentatives Geschenk gehört.

Es gibt eine Menge Fragen zum „Buckltaler. Wir möchten Sie informieren.

Das Motto lautet: „Sooo schenkt die Bucklige Welt“

Was genau ist der Buckltaler ?

Ab sofort ist der Buckltaler ein Zahlungsmittel in der Gemeinsamen Region Bucklige Welt.

Wie komme ich zu einem Buckltaler ?

Vorerst werden 20.000 Stück dieser Taler in den Gemeinden der Region aufgelegt. Nominale eines Talers ist 10,-- Euro. Verkaufsstellen sind alle Sparkassen und Raiffeisenbanken der Region.

Welche Idee steckt hinter dem Buckltaler ?

Der Buckltaler soll vor allem die Kaufkraft der Region erhalten, da er nur in Banken der Region gekauft und nur in Betrieben der Region wieder eingelöst werden kann. Er soll aber auch den Zusammenhalt der Region dokumentieren. Was besonders wichtig ist, speziell zu Weihnachten: Er stellt ein ideales Geschenk für besondere Anlässe dar.

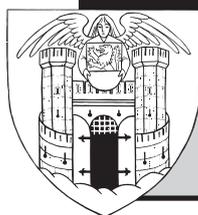
Wie ist der Ablauf ?

Privatpersonen kaufen die Buckltaler in einer Spar- oder Raiffeisenkasse, z.B. als Geschenk. Der Beschenkte selbst kann die Buckltaler in jedem Betrieb der Buckligen Welt wieder einlösen. Kauf und Rücklösung sind völlig spesenfrei. Zu betonen ist nochmals, dass jeder Wirtschaftsbetrieb in der Buckligen Welt, den Buckltaler als Zahlungsmittel annehmen kann und soll.

Was wird durch den Buckltaler vermieden ?

Durch die große Mobilität der Kunden passiert es immer häufiger, dass „auswärts“ eingekauft wird. Der Buckltaler ist ein Anreiz, dieses zu vermeiden und die Kaufkraft in der Region zu behalten um damit die Wirtschaft zu stärken und Arbeitsplätze zu sichern.

Die Wirtschaftsplattform wünscht Ihnen gesegnete Weihnachten und viel Erfolg im Jahr 2006.



13. Kindergarten-einschreibung

Die Einschreibung der Kinder für die Kindergärten Kirchschlag, Lembach und Ungerbach findet am

Montag, 6. März 2005,

wie folgt statt:

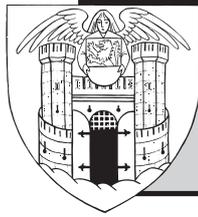
Kirchschlag: von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Lembach: von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Ungerbach: von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Mitzubringen sind folgende Unterlagen des Kindes:

- Geburtsurkunde
- Impfzeugnisse
- Sozialversicherungsnummer



14. Projekt '06 Förderung zusätzlicher Lehrstellen

Die Bundesregierung startete im September 2005 unter dem Titel „Projekt 06“ ein neues Förderprogramm für Jugendbeschäftigung und Lehrlingsausbildung.

Mit dem Förderprogramm können Unternehmen einen monatlichen Zuschuss bekommen, wenn sie im Vergleich zum Stichtag 31.12.2004 zusätzliche Lehrlinge ausbilden.

Wer ist förderwürdig?

■ Betriebe, die nach dem Berufsausbildungsgesetz (BAG) berechtigt sind, Lehrlinge auszubilden; bezüglich anderer Lehrberechtigter gibt es einige Ausnahmen – genaue Informationen erteilt das Arbeitsmarktservice (AMS).

Wie hoch ist die Förderung?

■ Zusätzliche Lehrstellen werden mit € 400,-- monatlich im ersten Lehrjahr, € 200,-- monatlich im zweiten Lehrjahr und € 100,-- monatlich im dritten Lehrjahr gefördert. Die Förderung wird als Zuschuss zu den Kosten der Lehrlingsausbildung monatlich, viertel-, halb- oder jährlich bzw. einmalig im Nachhinein ausbezahlt.

■ Als zusätzlich gilt, wenn die Gesamtanzahl der Lehrlinge zu Beginn des neuen Lehrverhältnisses größer ist als die Gesamtzahl der Lehrlinge zum Stichtag 31.12.2004. Lehrbetriebe, die am 31.12.2004 keinen Lehrling hatten, erfüllen bereits mit einem Lehrling dieses Kriterium. Lehrlinge, die in höheren Lehrjahren einsteigen, z.B. wegen einer Schulanrechnung, erhalten nur jene Förderung, die für das zweite bzw. dritte Lehrjahr vorgesehen ist.

Wie kommt man zur Förderung?

■ Um die Förderung zu bekommen, muss unbedingt vor Abschluss eines neuen Ausbildungs- bzw. Lehrverhältnisses die zuständige regionale Geschäftsstelle des AMS kontaktiert werden.

■ Das AMS überprüft dann, ob der zu fördernde Lehrling unmittelbar vor Beginn des Lehrverhältnisses beim AMS als lehrstellensuchend oder arbeitslos vorgemerkt ist. Nur dann kann eine Förderung erteilt werden.

■ Das ausbildende Unternehmen erhält bei der zuständigen regionalen Geschäftsstelle des AMS das Antragsformular.

Wie lange hat man Zeit?

■ Als zusätzliches Lehrverhältnis im Sinne dieser Förderung gilt nur jenes, welches zwischen 1.9.2005 und 31.8.2006 eingegangen wird.

Was muss man sonst noch wissen?

■ Die Förderung wird jährlich zuerkannt, wenn die Gesamtzahl der Lehrlinge jeweils am ersten Tag des zweiten und dritten Lehrjahres immer noch höher ist als die Gesamtzahl am 31.12.2004. Lehrlinge, die ausscheiden, müssen also nachbesetzt werden, um die Förderung nicht zu verlieren.

■ Die lohn-, arbeits- und sozialrechtlichen Vorschriften müssen genau eingehalten werden, andernfalls wird die Förderung eingestellt.

Weitere Informationen:

www.noeaab.at

www.wirtschaftsbund-noe.at

www.egon-blum.at

www.noel.gv.at

www.egon-blum.at/lema/niederosterreich/index.php



15. Poly Aktiv

■ POLY AKTIV

Die Holz/ Baugruppe der PTS Kirchschatlag-Krumbach hat sich am Beginn des Schuljahres mit Maurerarbeiten beschäftigt.

In „Trockenbauweise“ (Auflegen der Mauerziegel ohne Mörtel) sollten vor allem wesentliche Grundtechniken für diesen Berufsstand geübt werden.

Genaues Arbeiten erfordert Kontrolle durch: einen genauen Blick bzw. mit Latte und Wasserwaage.

Mit Mauerziegeln legten wir verschiedene Mauerverbände, Mauerkreuzungen und Mauereinbindungen auf. Den krönenden Abschluss bildete das Mauern von Bögen mit Sand-Wassergemisch. Natürlich wurde deren Stabilität an Ort und Stelle auch überprüft.



■ Corporate Consult

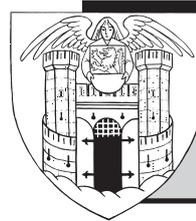
Wie angekündigt fand auch heuer (20.10.) wieder Berufsbewerbungstraining durch eine professionelle Firma statt. Frau Petra informierte, trainierte, filmte und verbesserte das Verhalten der Schüler bei einem für sie einmal sehr wichtigen Vorstellungsgespräch. Ohne tatkräftige finanzielle Unterstützung durch die örtliche RAIKA hätte diese Aktion niemals stattfinden können. Die Schüler und der Klassenvorstand möchten sich auf diesem Wege recht herzlich dafür bedanken.



■ Tag der offenen Tür

Vorankündigung: Am Dienstag, den 24. 01. 2006 findet der Tag der offenen Tür der PTS Kirchschatlag und Krumbach statt. An diesem Tag können sich Schüler und Eltern über die einzelnen Fachbereiche aber auch über die Kooperation der beiden Polytechnischen Schulen informieren.

Franz Sulzmann



16. BHW NÖ - Ortsstelle Kirchschatlag

Nach langjähriger Tätigkeit als Ortsstellenleiter des BHW in Kirchschatlag i.d.B.W. lege ich mit Jahresende 2005 diese Funktion zurück.

Ab 2006 übernimmt

**Herr HL Karl KAGER,
Stadtrat für Bildung und Kultur,**

Wiener-Straße 80, Tel. 0650/3376177, als neuer Ortsstellenleiter das BHW in Kirchschatlag.

Ich danke allen Mitarbeitern und Freunden des BHW sowie der Stadtgemeinde Kirchschatlag i.d.B.W. und der Landesleitung NÖ für alle bisherige Mitarbeit und Unterstützung und für ihr Interesse und Teilnahme an den Aktivitäten und Veranstaltungen des BHW.

Ich wünsche dem BHW in Kirchschatlag und dem neuen Ortsstellenleiter für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

OSR Martin Schäffer



17. Musikschule Kirchschatlag i.d.B.W.

Vorerst möchte ich allen Schülern ganz herzlich zu ihren Leistungen gratulieren.

Besonders hervorzuheben sind unsere Schüler, welche das Leistungsabzeichen des NÖ. Blasmusikverbandes im Herbst abgelegt haben:

Barbara Riegler – Klarinette,
LA in Bronze mit sehr gutem Erfolg

Magdalena Riegler – Querflöte, LA in Bronze bestanden

Elfriede Gremel - Querflöte, LA in Silber mit gutem Erfolg

Unser Jugendblasorchester konnte im Rahmen des Österreichischen Jugendblasorchesterwettbewerbes in der Kategorie C/J, Durchschnittsalter 14 Jahre mit 86,5 Punkten den Gruppensieg erreichen. Dies ist für uns ein besonders schöner Erfolg, da sich hier wirklich große Orchester aus ganz Österreich diesem Bewerb stellen.

Neben unseren bereits zur Routine gewordenen Veranstaltungen wie z.B. unser „Adventkonzert in der Pfarrkirche, oder das Umrahmen vieler Weihnachtsfeiern örtlicher Vereine und das Mitwirken des JBO beim Jahresabschlusskonzert, steht dieses Schuljahr ganz im Zeichen der Vorbereitungen unserer „40-Jahrfeier“. Im Mai 2006 (24., 27. und 28. Mai 06) gelangt das Musical „Grease“ in der Kulturwerkstätte Passionsspielhaus zur Aufführung. In Zusammenarbeit mit den Pflichtschulen und einer professionellen Choreografin und Regisseurin laufen für unsere Lehrer und Schüler die Vorbereitungen auf Hochtouren. Viele zusätzliche Probentermine sind dafür notwendig. Jugendliche im Alter zwischen 14 und 30 Jahren, welche gerne schauspielern, tanzen oder singen, können sich noch unter der Telefonnummer 02646/3452 oder 0650/6203808 gerne anmelden. Ich danke allen Mitwirkenden für ihr Engage-



ment und all jenen, die hinter den Kulissen uns großartig unterstützen.

Bei solchen Großprojekten stellen wir uns vor der Herangehensweise immer wieder die Frage, warum, wozu, weshalb? Aber:

Wenn der Unterricht neben der pragmatischen auch eine erkenntnisvermittelnde, eine Lust und Genuss bringende, eine Alternative zu gewohnten Verhaltensweisen entwickelnde, eine sensibilisierende und eine kritische Funktion haben kann, können sich für die Instrumentalpädagogik neue Dimensionen eröffnen, die im Erleben, Erkennen und Verstehen von Musik Sinn stiftend wirken.

*In diesem Sinne Fröhliche Weihnachten
Dir. Hedi Monetti, Musikschulleitung*

Hallo, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Um als Obmann des Elternvereines der Musikschule Kirchschiag den Aufgaben gerecht zu werden, brauche ich jede Unterstützung.

Alle Ideen, die Sie einbringen können, sind eine Bereicherung für die Musikschule und natürlich auch für das Kulturelle.

Es sind im heurigen Schuljahr mehr Schülerinnen und Schüler als im Jahr zuvor. Um die Zahl der SchülerInnen zu erhalten oder sogar zu vergrößern, müssen wir natürlich am neuesten Stand der Technik sein. Das heißt: Die Finanzierung ist ein wesentlicher Punkt. Darum möchte ich euch, liebe Bürgerinnen und Bürger, jetzt schon bitten, die Veranstaltungen des Elternvereines so zahlreich wie möglich zu besuchen.

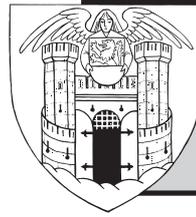
Schon jetzt möchte ich mich für Eure Unterstützung bedanken und frohe Festtage wünschen.

Friedrich Fuchs, Obmann



18. Silvestermeile 2005

Heuer findet erstmals die Kirchschiager Silvestermeile am 31. Dezember ab 17.00 Uhr am Kirchschiager Hauptplatz statt. Feiern Sie mit Ihren Freunden und Verwandten den Beginn des neuen Jahres mit Feuerwerk und Mitternachtswalzer. Die Kirchschiager Vereine UTC Kirchschiag, HFC Kirchschiag, Lions Club Kirchschiag und der VBV Kirchschiag laden zu dieser Veranstaltung ein.

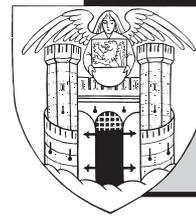


19. Pfadfindergruppe Kirchschiag

Die Kirchschiager Pfadfinder möchten sich bei allen Gönnern und Freunden für die Mitarbeit im Jubiläumsjahr „35 Jahre Pfadfindergruppe Kirchschiag i.d.B.W.“ bedanken.

Gleichzeitig möchten wir Ihnen ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen.

*Ernst Riegler
Gruppenführer*



20. Stadtkapelle Kirchschiag i.d.B.W.

Das heurige Jahr stand im Zeichen der Passionsspiele!

Zahlreiche Musikerinnen und Musiker gaben für das Spiel auf der Bühne, im Chor und als Musiker ihr Bestes.

Trotz alledem war das musikalische Jahr ein sehr erfolgreiches Jahr.

Der Ball der Stadtkapelle Kirchschiag war wieder ein großer Erfolg! Im Mai durften wir dann die Region Bucklige Welt und die Stadtgemeinde Kirchschiag in Litauen in der Hauptstadt Vilnius und der Region Elektrenai als musikalische Boten präsentieren. Mit einem Airbus der AUA flogen wir, bepackt mit Kisten und Instrumenten nach Vilnius. Bei strömenden Regen landeten wir sicher in der litauischen Hauptstadt. Ein Ständchen zu Ehren der Botschafter aus Polen und Österreich war der Beginn unserer Reise.

Am nächsten Tag trat ein Trio der Stadtkapelle, Peter Piribauer, Florian Schwarz und Leopold Sulzmann, im „Litauischen Fernsehen“ bei einer Volksmusiksendung, die im ganzen Baltikum ausgestrahlt wurde, auf.

Auch die „Flotten Drei“ waren auf Sendung!

Ein Konzertabend mit hohen Politikern aus der Region Elektrenai, der Delegation aus Österreich, an der Spitze Bürgermeister Franz Pichler-Holzer und dem österreichischen Botschafter Dr. Schwarzinger war der Höhepunkt der Reise. Selbstverständlich konnten wir einen Eindruck von den liebevollen Menschen und deren Land Litauen bekommen.

Es war eine wunderschöne Reise, wo die Musiker, ob jung oder alt, wieder enger zueinander fanden und sehr viel Spaß miteinander hatten.

Dann war musikalisch eine Pause: PASSIONSSPIELE!

Das Jahresschlusskonzert wurde wieder von unserem Kapellmeister Karl Stocker hervorragend vorbereitet und geleitet.

Am 12. November vertraten wir den Bezirk Wr. Neustadt beim Ball der NÖ Landsmannschaft in Wien.

Beim Wertungsspiel in Hochneukirchen konnte die Stadtkapelle Kirchschiag die hervorragende Punktzahl von 93.1 Punkten von 100 Punkten erreichen. Das ist ein **Ausgezeichneter Erfolg**.

Am 20. November 2005 spielten wir wieder einen LIVE-



Frühschoppen im Radio Burgenland mit Karl Kanitsch. Die Reaktion war seitens der Hörer und der Bevölkerung großartig.

Ausgezeichnet wurden heuer:

Karl Stocker bekam die silberne Dirigentennadel vom NÖBV,

Josef Pernsteiner die „Goldenen Ehrennadel“ des NÖBV für seine langjährigen Verdienste um die Blasmusik,

Ing. Kurt Ziggerhofer die Ehrenmedaille in Silber des NÖBV für 25 jährige Mitgliedschaft,

Johann Gatterer die Goldenen Ehrennadel mit Rubin der Stadtkapelle Kirchschat und die Silberne Ehrennadel der Stadtgemeinde Kirchschat,

Verena Schwarz die Silberne Ehrennadel der Stadtkapelle Kirchschat, und

Fritz Hönig die Silberne Ehrennadel der Stadtkapelle Kirchschat und die Goldene Ehrennadel der Stadtgemeinde Kirchschat i.d.B.W..

Der Stadtkapelle Kirchschat wurde der **Ehrenpreis des Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll** in Krems überreicht.

Das Jungmusiker Leistungsabzeichen in Bronze erreichten:

Gremel Anni – Klarinette, Beisteiner Melanie – Klarinette und Gernot Sulzmann – Trompete.

Das Jungmusiker Leistungsabzeichen in Silber erreichte:

Elfriede Gremel – Flöte

Mit Stand 01.12.2005 spielen 59 MusikerInnen in der Stadtkapelle Kirchschat. 6 Marketenderinnen sorgen für den schönen Aufputz der Kapelle.

Die Stadtkapelle Kirchschat bedankt sich bei allen Freunden und Gönner für die große Unterstützung im Jahr 2005.

Für die bevorstehenden Feiertage wünschen wir, die Stadtkapelle Kirchschat, Ihnen alles Gute, Gesundheit und erholsame Tage im Kreise ihrer Familie.

*Ing. Heinz Sattler
gf-Obmann*

vielen Besuchern herzlichen Dank an dieser Stelle!

Erfolgreiche Konzertauftritte in NÖ und dem Burgenland sowie die Mitwirkung bei Festen und Feiern zeugen von der guten Chortätigkeit des Vereines.

Ein außergewöhnliches Konzertereignis konnte der MGV im Oktober präsentieren:

Mitglieder der Wiener Philharmoniker gastierten im „Seifert Quartett“ vor einer großen Japan-Tournee in Kirchschat und boten dabei hochklassiges Streichquartett.

Das Vereinslokal im ehemaligen Schülerheim erfreut sich großer Beliebtheit. Guter Probenbesuch und die vermehrte Abhaltung von Chorproben des Sängerkreises Bucklige Welt in Kirchschat tragen zu einer ansprechenden Gesangskultur bei. Vielen Dank der Stadtgemeinde Kirchschat, die dem MGV dieses Probenlokal zur Verfügung stellt.

Im kommenden Jahr begeht der MGV Kirchschat sein 140-jähriges Bestandsjubiläum. Schon seit geraumer Zeit laufen die Vorbereitungen für das Jubiläumskonzert am 10. Juni im Passionsspielhaus. Am darauf folgenden Sonntag soll dieses Jubiläum mit dem Zusammentreffen mehrerer Chöre festlich begangen werden. Zudem steht im März ein „Schubert-Abend“ am Programm. Die Sänger des MGV laden schon jetzt zu diesen Veranstaltungen herzlich ein.

Mit Jahresbeginn starten die Proben für das kommende Konzert und weitere Auftritte. Der Männergesangverein ladet dazu sangesfreudige Burschen und Männer zu einem unverbindlichen „Schnupperbesuch“, jeweils Dienstag, 19,30 Uhr, herzlich ein. Das Singen in der Gruppe kann unter fachkundiger Führung der Chorleiter leicht erlernt werden, dazu bereitet die „Pfleger der Geselligkeit“ gemütliche Stunden im Vereinsleben.

Sehr beliebt sind die schönen Sängerfahrten des MGV. Im Passionsspieljahr führte eine Tagesfahrt in das Nachbarland Ungarn, wo bei einer Stadtführung in Györ sowie beim Besuch der Benediktiner-Abtei Pannonhálma und der Festung Komárom viele interessante Reiseerlebnisse gewonnen werden konnten.

Die Sänger des MGV Kirchschat wünschen Ihnen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2006 mit zahlreichen schönen und berührenden musikalischen Erlebnissen

Karl-Heinz Krumpöck, Obmann



21. Männergesangverein Kirchschat



22. Agrargemeinschaft Kirchschat

Erfolgreiche Jahresbilanz

Im 139. Jahr der Vereinsgeschichte wurde der Männergesangverein seiner Rolle als Kulturträger der Stadt Kirchschat voll gerecht.

Herausragendes Ereignis im Vereinsjahr ist für den MGV stets das Konzert im Passionsspielhaus. Das 33. Konzert seit 1967 kann mit Fug und Recht als „Highlight“ dieser erfolgreichen Konzertreihe bezeichnet werden. Das abwechslungsreiche Programm mit ausgezeichneten Gastdarbietungen – allen voran Sopranistin Eva Klikovics und Tenor Franz Supper – und den Chorbeiträgen des MGV wurde vom zahlreich erschienenen Publikum mit Beifallstürmen belohnt.

Allen Mitwirkenden, Helfern und Gönnern sowie den

VERPACHTUNG FISCHEREIREVIER

Die Agrargemeinschaft Kirchschat verpachtet ihr Fischereirevier ab 1.1.2006:

Zöbernbach, Mündung Tiefenbach bis burgenländische Landesgrenze, Reißenbach, Weißenbach, Ungerbach

Interessenten werden gebeten, sich an Obmann Werner Abel, Tel. 02646 / 2435, 2526 zu wenden.

Weiters stehen ein Geschäftslokal sowie zwei Wohnungen zur Vermietung frei:

Geschäfts- Bürolokal 103 m²

Äußerer Markt, Nähe Arzt, Apotheke, Gasthaus

Wohnung 69 m² Kirchengasse 6

Wohnung 58 m² Kirchengasse 10



23. Sportunion Volleyballverein Kirchschlag i.d.B.W.

Der Sportunion Volleyballverein Kirchschlag in der Buckligen Welt möchte auf diesem Weg allen Kirchschlagern und Vereinsmitgliedern ein besinnliches Fest und einen guten Rutsch in das Jahr 2006 wünschen. Auch 2006 wird es wieder viel Sportliches rund um den Volleyballsport in Kirchschlag geben. Abgesehen von Beachvolleyballturnieren und Beachparty werden die Schaffung von Trainingsmöglichkeiten für den sportlichen Nachwuchs und der Aufbau einer Damenmannschaft im kommenden Jahr zum Ziel gesetzt.

*Horst Willesberger
Obmann*



24. USC Sparkasse Kirchschlag

Saisonrückblick und Veranstaltungen

■ **Der USC Sparkasse Kirchschlag** blickt auf eine erfolgreiche Herbstsaison in der 2. Klasse Wechsel und in der Jugendabteilung zurück: Die Kampfmannschaft konnte mit dem zweitjüngsten Team der gesamten Liga den hervorragenden zweiten Platz mit 10 Siegen, 1 Unentschieden und nur 2 Niederlagen einfahren. Als wichtigstes Ergebnis des Herbstes kann man aber natürlich den sensationellen 5:0 Derbysieg gegen unsere Nachbarn aus Krumbach im großen „**Buckligen-Welt Derby**“ nennen. Dabei konnte der USC trotz miserablen Wetterbedingungen über 500 Derbybesucher begrüßen – diese Kulisse ist wohl einmalig für ein Spiel der 2. Klasse in ganz Niederösterreich. Insgesamt darf sich der USC über den höchsten Zuschauerschnitt der gesamten Liga freuen – Ein großer Dank an unsere zahlreichen und treuen Fans!

■ Die **Reservemannschaft** unter Trainer Franz Takats wurde Herbstmeister! Dabei besteht diese Mannschaft zum überwiegenden Teil aus der vorjährigen U-16 Meisterschaftsmannschaft – das gibt natürlich große Hoffnung für die Zukunft!

Der Vorstand gratuliert der gesamten Mannschaft und dem Trainer!

■ Die **Jugendabteilung** unter der Leitung von Mag. Norbert Liebentritt hat ebenfalls Erfolge zu vermelden: Die U-14 Mannschaft (Trainer: Christian Handler) errang den Herbstmeistertitel, die U-12 Mannschaft von Franz Dimnik wurde hervorragender Zweiter und die U-9 Mannschaft unter der Leitung von Stefan Pürner und David Senft nahm das erste Mal an der Meisterschaft teil, wo trotz einiger Niederlagen eine positive Entwicklung der jungen Burschen eindeutig erkennbar ist.

Ein Dank ergeht an dieser Stelle an unser tolles Nachwuchsteam!

■ Im Sommer erwarb der USC einen neuen **Mannschaftsbus**, der vor allem für die Auswärtsspiele der Jugendmannschaften genutzt wird. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren für die große Unterstützung bei der An-



schaffung: Handler-Bau, Offner Service, Walter Grandits Handelsagentur, Grandits Fleisch, Schlosserei Pichler, Fleischerei Pürner, Dachdeckerei Seidl, Malerei Waldherr und Mikes-Reisen. (siehe Foto)

■ Veranstaltungen:

30.12.2005: Preisschnapsen im Gasthaus Pürner

Beginn: 19:00 Uhr

Kartenpreis: 5 Euro

Kartenvorverkauf: Gasthaus Pürner,
Alois Trobollowitsch,
Anton Vollnhöfer

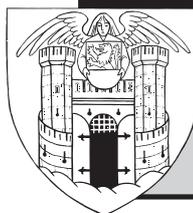
25.2.2006 Sportlerkränzchen im Pfarrzentrum

Beginn: 20:00 Uhr

Musik: Grenzland-Vagabunden

Tischreservierung: DI Thomas Zödl (0664/6263824),
Gerhard Pretsch

Die Vereinsleitung des USC Sparkasse Kirchschlag dankt allen freiwilligen Helfern, unserer Kantinencrew sowie den zahlreichen Sponsoren und Gönnern für die Arbeit & Unterstützung im abgelaufenen Jahr und wünscht allen frohe Feiertage sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2006.



25. NÖ-Hilfswerk

„Hilfswerk @ktiv“
Hilfswerk – Partner der Familien
und Gemeinden

NÖ HILFSWERK
Wiener Neustadt/Land 2
Hilfe und Pflege daheim

Promenade 8, A-2851 Krumbach
Montag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag 8.00-10.00 Uhr
Telefon 02647/42 306, Fax 42 306

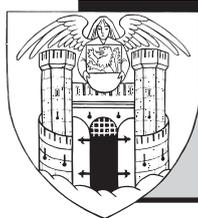
bl.wr.neustadt-land2@noe.hilfswerk.at
www.hilfswerk.at

Die Mitarbeiter des Hilfswerks Wr. Neustadt/Land 2 wünschen allen Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest, geruhsame Feiertage sowie Wohlbefinden und Zufriedenheit für das Jahr 2006!

Weihnachtsaktion Notruftelefon !

In den Monaten Dezember 2005 und Jänner 2006 zahlen Sie keine Anschlussgebühr!





26. Caritas

Caritas Pflege – als Geschenk annehmen!

Weihnachten ist die Zeit der Nächstenliebe, die Zeit der kleinen und großen Geschenke. Aber nicht für alle Menschen ist Weihnachten eine Zeit der Freude. Viele Menschen leben in Armut, viele ältere Menschen sind allein und haben oft große Mühe ihren Alltag alleine zu bewältigen. Die Caritas bietet hier – wie auch andere Hilfsorganisationen – in Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich – Unterstützung mit Hauskrankenpflege, Heimhilfe und mit dem Notruftelefon an. Nach Krankenhausaufenthalten aber auch bei chronischer Pflegebedürftigkeit ermöglicht die Caritas-Hilfe, damit ältere Menschen auch dann noch Zuhause wohnen können, wenn sie den Alltag nicht mehr alleine bewältigen können, oder pflegebedürftig geworden sind. Caritas Betreuen und Pflegen Zuhause bietet auch Entlastung für pflegende Angehörige. Sie leisten nicht nur im kleinen Kreis der eigenen Familie unschätzbare Hilfe, sondern auch für die Gesellschaft insgesamt.

Wir sagen den pflegenden Angehörigen „Danke“ und wollen sie ermutigen, sich wenigstens hin und wieder Hilfe von außen zu holen. Gerne stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas zur Verfügung. Mit Beratung, Information und mit der konkreten Unterstützung vor Ort. Informieren Sie sich und schenken Sie Hilfe in Pflegesituationen. Wir informieren Sie gerne über unser Angebot!

P.S. Die Caritas bietet einen Schnupper-Pflegegutschein an, mit dem Sie bis zu drei Stunden Caritas-Pflege kaufen und schenken können.

Caritas Pflegetipp

Oft treten auch bei der Pflege von Angehörigen Missverständnisse auf. Manchmal hilft es, sich eine Stunde Zeit für ein Gespräch zu nehmen, über früher zu sprechen, frühere Vorlieben, Gewohnheiten oder Ängste zu erfahren, die im Alter oft zurückkehren und das Verstehen schwer machen.

Station Kirchschatlag-Zöbern DGKS Ulrike Schabauer

Kirchenplatz 4
2860 Kirchschatlag
Tel: **0664-526 82 42**



27. Der NÖ Zivilschutzverband informiert

Liebe Kirchschatlagerinnen, liebe Kirchschatlager!

Das Jahr 2005 neigt sich dem Ende zu. Kirchschatlag und die Bucklige Welt blieben Gott sei Dank von Natur- und Umweltkatastrophen oder gar großen Unwettern verschont. Dennoch sollten wir für unerwartete Ereignisse gerüstet sein. Informationen zur Eigenvorsorge erhalten Sie über die Homepage des NÖ Zivilschutzverbandes oder als Informationsmaterial zu verschiedenen Themen in Form von Broschüren oder Checklisten auf dem Stadtamt oder über den NÖ Zivilschutzverband. Im Anschluss möchte ich Ihnen noch einige Tipps zur Weihnachtszeit und für den Jahreswechsel geben. Abschließend darf auch ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr, sowie Glück und Gesundheit wünschen.

Alle Jahre wieder...

Leider allzu oft bringt das Weihnachtsfest eine feurige Überraschung. Der Grund dafür: In der trockenen Innenraumluft werden Adventkränze und Christbäume rasch trocken. Eine heruntergebrannte Kerze und ein zu tief hängender Zweig eines bereits dünnen Baumes fängt Feuer. Mit einem trockenen Krachen explodiert förmlich der ganze Baum. In der Folge brennen zumeist die Vorhänge lichterloh und auch die Einrichtung fällt den Flammen zum Opfer. Beträchtliche Sachschäden, Verletzungen und sogar Tote sind die Folge

Tipps gegen feurige Feste:

Natürlich gibt es Alternativen in Form einer elektrischen Christbaumbeleuchtung. Wenn Sie aber die romantische unverfälschte Weihnachtsstimmung beibehalten wollen, beachten Sie einige grundlegende Sicherheitstipps:

- Den Christbaum nicht in der Nähe von Vorhängen aufstellen
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht
- Achten Sie auf tiefhängende Zweige
- Kerzen von Christbaumschmuck und Süßigkeiten fern halten
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen
- Heruntergebrannte Kerzen auswechseln
- Ein Handfeuerlöscher schadet in keinem Haushalt
- Auch ein Kübel Wasser hilft im ersten Moment
- Bei Brandausbruch mit dem Notruf 122 die Feuerwehr alarmieren, Fenster und Türen schließen
- Wichtigste Regel: Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden

Sicherer Umgang mit Feuerwerkskörpern:

Jedes Jahr fordert der unsachgemäße Umgang mit Feuerwerkskörpern zahlreiche Opfer mit schwersten Verbrennungen und Verletzungen.

Neben den gesetzlichen Auflagen für die Verwendung von Knallkörpern und Leuchtraketen, z.B. in Wohngebieten und in der Nähe von Krankenhäusern sollte man folgende



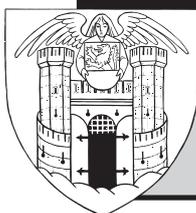


Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Keine Feuerwerkskörper selbst herstellen!
- Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Öfen und Heizkörpern aufbewahren!
- Feuerwerkskörper niemals in Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren!
- Feuerwerkskörper grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisungen verwenden!
- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kinder gelangen!!
- Beim Anzünden beachten: Bewegungsrichtung des Streichholzes vom Körper weg!
- Nach Anzünden eines Feuerwerkskörpers Sicherheitsabstand nehmen, nicht in den Händen halten!
- Nicht vom Balkon zünden oder hinunterwerfen!
- Keine Feuerwerkskörper zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden!
- Wenn Feuerwerkskörper versagen oder nicht zünden, nicht nachkontrollieren oder sofort nachzünden, sondern längere Zeit abwarten! Besser mit Wasser übergießen, um unkontrollierte Zündung zu verhindern!
- Bei Raketen ist zusätzlich zu beachten:
- Nicht in der Nähe von Hochhäusern und brennbaren Objekten verwenden!
- Windrichtung beachten!
- Vor dem Zünden in eine fest stehende leere Flasche stellen und ausrichten - keinesfalls aus der Hand starten lassen stellen!
- Bei Brandverletzungen sofort mit kaltem Wasser oder Schnee kühlen! Notfalls sofort einen Arzt verständigen oder aufsuchen!

**Zivilschutz – Sicherheit beginnt im Kopf
Richtig denken – richtig handeln!**

Bernhard Pichler, Stadtleiter des NÖ Zivilschutzverbandes für die Stadtgemeinde Kirchschlag
NÖ Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Minoritenplatz 1
Tel.: 02272/61820, <http://www.noezsv.at>



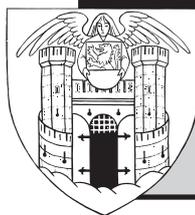
**28. Bau-
verhandlungs-
termine**

Die nächsten Termine für Bauverhandlungen in der ersten Hälfte des Jahres 2006 sind folgende:

Jänner	9. und 30.
Februar	20.
März	13.
April	3. und 24.
Mai	15. und 29.
Juni	19.
Juli	10.

Jeweils von 9.00 – 10.00 Uhr zu den oben angeführten Terminen findet am Stadtamt im kleinen Sitzungssaal, 1. Stock, eine Bauvorbesprechung mit dem zuständigen Sachverständigen des Gebietsbauamtes statt.

Bedenken Sie, dass nur nach vorherigem Begutachten ein Bauvorhaben verhandlungsreif gemacht werden kann. Nützen Sie auch die Chance zur kostenlosen Beratung.



**29. Yoga-Kurs
in Kirchschlag**

www.Yogania.at

Die Gesundheit – das höchste Gut des Menschen. Machen Sie sich selbst das größte Geschenk – **schenken Sie sich Gesundheit!** Wussten Sie, dass Yoga Übungen unseren Körper mit frischer Energie aufladen, alle Körperfunktionen verbessern und das Immunsystem stärken? Erleben auch Sie die Wirkung von Yoga:

Yoga Übungen vollbringen stets aufs neue wahre Wunder an Körper, Geist und Seele!

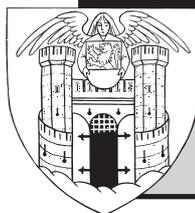
Probieren Sie es einfach aus:

Gratis Schnuppern ist in allen Yogania-Kursen möglich!

Ort	Kurs	Tag, Zeit	Beginn
Kindergarten	Mittelstufe	Fr, 20.00	17.2.06

YOGANIA veranstaltet Yoga-Seminare, Ausbildungen zum/r Yoga-LehrerIn und Yoga-Kurse in 30 Gemeinden in den Bezirken Hartberg, Weiz, Graz, Neunkirchen, Wr. Neustadt und Oberwart.

Information und Anmeldung:
tel **0660-468 0041** E-mail: info@yogania.at



**30. Stellen-
ausschreibung**

Kirchschlager Unternehmen sucht Mitarbeiter für flexible Tätigkeiten in Büro und Produktion. Kenntnisse der MS Office Programme und Englisch in Wort und Schrift sind Voraussetzung. Andere Fremdsprachen von Vorteil.

Bewerbungen sind in Vertretung des Unternehmens direkt an die Kanzlei Bubla & Bubla, Hauptplatz 26, 2860 Kirchschlag mit der Aufschrift „Bewerbung Büro & Produktion“ zu senden.



**31. Neue
Homepage**

Ab 31.12.2005 nimmt die neue Homepage ihren Betrieb auf. Gedankt sei an dieser Stelle der Firma It One - Hosiner, die diese Seite immer mit viel Engagement betrieben hat.



In der schnelllebigen Zeit der Informationstechnologie ist das Produkt „ris kommunal“ momentan für unsere Gemeinde am sinnvollsten.

Als Mitglied der gemeinsamen Region Bucklige Welt nehmen wir nun an einem vernetzten Web-Auftritt teil und integrieren die Vorteile der alten Seite. Ich bitte die Bürger und Vereine auch weiterhin aktiv mitzuarbeiten, denn das macht das Leben unserer Homepage aus. Als Ansprechpartner seitens der Gemeinde steht ihnen Fr. Sylvia Rieß gerne zur Verfügung.
Karl Kager



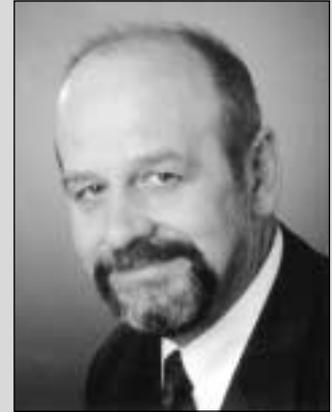
Sehr geehrte Kirchschlagerinnen und Kirchschlager!

Das Jahr 2005 war ein Jahr des Gedenkens an das Kriegsende und das Feiern der gewonnenen Freiheit und der Unterzeichnung des Staatsvertrages.

Ich höre gerne jenen Menschen zu, die diese Zeit als Kind, als Jugendlicher oder Erwachsener erlebt haben. Aus diesen Erzählungen soll und kann man vieles mitnehmen und weitergeben. Bei diesen Gesprächen wurde mir ein Gedicht vorgetragen, das mich sehr bewegt

hatte. Es weckte Erinnerungen an die Erzählungen der Eltern, gleichzeitig aber auch an die eigene Kindheit, denn Weihnachten 1955 war nicht Weihnachten 2005.

Wir werden und müssen natürlich alle Kraft für die Zukunft einsetzen, damit es uns weiter so gut geht, wir sollten aber nicht alles vergessen und daran denken, dass es noch viele Menschen gibt, für die der Anfang dieses Gedichtes Realität ist.



Weihnachten im Wandel der Zeit

Als ich noch ein Kind gewesen, war Weihnachten ein Märchen und noch mehr.

Wir hatten nur kleine Geschenke, wir waren nicht reich,
doch die kleinen Gaben kamen dem Paradiese gleich.

Wir hatten nur Äpfel und Nüsse, manchmal dazu ein paar Schuh;
und wenn es die Kasse erlaubte, ein kleines Püppchen dazu.

Wie war doch das Kinderherz selig ob all dieser herrlichen Pracht;
und es ging ein heimliches Raunen durch die stille Heilige Nacht.

Dann wurde ich älter und größer und wünschte mir das und dies,
hörte auf, an das Christkind zu glauben und verlor dabei das Paradies.

Dann kam der Krieg mit all seinem Leiden, mit Hunger und mit Not.
Da wurde ich wieder bescheiden, dankte für jedes Stück Brot.

Da wurden wir alle kleiner, nur ein Wunsch hatte Macht.
Wir wollten vereint sein mit unseren Lieben in der stillen Heiligen Nacht.

Doch dieser Wunsch ging selten in Erfüllung, sie lagen draußen und hielten die Wacht
und wir waren einsam und weinten in der stillen Heiligen Nacht.

Und als der Krieg zu Ende war wuchs eine neue Jugend heran.
Auch die hatte ihre Wünsche an den lieben Weihnachtsmann.

Nur diese waren nicht klein und bescheiden, der Wohlstand zog ins Land.
Die Wünsche wurden größer und größer, das Schenken nahm überhand.

Nun wird gewünscht und gegeben, keiner fragt nach dem Wert.
Vergessen sind Krieg und Armut und die Stunden am einsamen Herd.

Was ist aus dem schönsten der kirchlichen Feste?

Der Mensch daraus einen Jahrmarkt gemacht.

Er wünscht sich vom Besten das Beste und vergisst dabei den Sinn der Heiligen Nacht.

*Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
Gesundheit und Kraft für das kommende Jahr*

Ihr Bürgermeister

Franz Pichler-Holzer

Franz Pichler-Holzer